

Kundenprofil

Vermittler von Finanz- und Vermögensanlagen sind vor der Erbringung von Vermittlungs- oder Beratungsleistungen (z. B. der Ausführung von Kauf- und Verkaufsaufträgen oder einer Anlageberatung) verpflichtet, deren Angemessenheit und im Falle einer Anlageberatung deren Geeignetheit in Bezug auf den / die Kunden zu prüfen (§ 16 FinVermV). Dazu haben sie von ihren Kunden Informationen über deren Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf Finanzanlagen, deren finanzielle Verhältnisse und über deren mit den Geschäften verfolgten Anlageziele zu erfragen. Die Angaben sind freiwillig. Es liegt aber in Ihrem eigenen Interesse, umfassende Angaben zu machen. Bei nur unzureichenden Angaben ist es gesetzlich untersagt, eine Anlageberatung durchzuführen. Soweit Angaben im Einzelfall für die konkret beabsichtigten Geschäfte nicht erforderlich sind, werden diese im Interesse einer umfassenden Geschäftsbeziehung mit Ihnen erfragt. **Sollten sich wesentliche Änderungen Ihrer hier gemachten Angaben ergeben, so teilen Sie dies bitte Ihrem Vermittler mit**, um eine entsprechende Berichtigung zu ermöglichen.

1.1. Persönliche Daten			weitere Person		
Name, Vorname			Name, Vorname		
Straße, Hausnr.			Straße, Hausnr.		
Postleitzahl, Ort			Postleitzahl, Ort		
Geburtsdatum			Geburtsdatum		
E-Mail-Adresse			E-Mail-Adresse		
Beruf(e) <small>(auch frühere, wenn relevant)</small>			Beruf(e) <small>(auch frühere, wenn relevant)</small>		
Berufliche Qualifikation/ Ausbildung			Berufliche Qualifikation / Ausbildung		
Kunde:	Gesetzlicher Vertreter:	Bevollmächtigter:	Kunde:	Gesetzlicher Vertreter:	Bevollmächtigter:
1.2. Vordruck Basiswissen vom:					

2. Kenntnisse und Erfahrungen

2.1. In welchen der folgenden Finanzanlagen und / oder Anlageformen haben Sie Kenntnisse und / oder Erfahrungen?

	Kenntnisse vorhanden?		Erfahrungen seit?			Durchschnittliche Anzahl der Käufe / Verkäufe pro Jahr?			Durchschnittliche Höhe Ihrer bisherigen Aufträge in Euro?			
	ja	nein	unter 1 Jahr	1 bis 3 Jahre	mehr als 3 Jahre	1 bis 10	11 bis 25	mehr als 25	unter 3.000 Euro	3.000 bis 10.000 Euro	10.000 bis 25.000 Euro	über 25.000 Euro

2.1.1. Investmentfonds

Euro-Geldmarktfonds, geldmarktnahe Fonds in Euro	
Offene Immobilienfonds, kurzlaufende Rentenfonds überwiegend in Hartwährung*, Rentenfonds in Euro, international breit gestreute Rentenfonds in Hartwährung*, gemischte Fonds mit Schwerpunkt Anleihen in Hartwährung*	
Rentenfonds mit höherem Risikoprofil, internationale Rentenfonds mit erheblichen ungesicherten Währungspositionen, Fonds für Wandel- und Optionsanleihen, gemischte Fonds, internationale Aktienfonds, europäische Aktienfonds, Länder-Aktienfonds	
Rentenfonds mit hohem Risikoprofil, Schwellenländer-Aktienfonds, Emerging-Markets-Aktienfonds, Regionen- und Branchenfonds, Themenfonds, Fonds für einzelne Marktsegmente, Dach-Hedgefonds, fondsgebundene Vermögensverwaltung, sonstige Vermögensverwaltung	

2.1.2 Sonstige Anlageformen

Festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Staats- und Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Bonität)	
Verzinsliche Wertpapiere mit erhöhter Risikostruktur (z.B. Credit Linked Notes)	
Zertifikate	
Genussscheine	
Aktien	
Optionsscheine, CFDs, Optionen und Futures, sonstige Termingeschäfte	

* Euro, US-Dollar, Britisches Pfund, Schweizer Franken

	Kenntnisse vorhanden?		Erfahrungen seit?			Durchschnittliche Anzahl der Käufe / Verkäufe pro Jahr?			Durchschnittliche Höhe Ihrer bisherigen Aufträge in Euro?		
	ja	nein	unter 1 Jahr	1 bis 3 Jahre	mehr als 3 Jahre	1 bis 5	6 bis 10	mehr als 10	unter 25.000 Euro	25.000 bis 50.000 Euro	über 50.000 Euro

2.1.3. Vermögensanlagen

Geschlossene Immobilienfonds	
Geschlossene Mobilienfonds (z.B. Flugzeug- und Schifffonds)	
Geschlossene Erneuerbare Energien-Fonds	
Geschlossene Private Equity- / Venture Capital-Fonds	
Sonstige Geschlossene Fonds	
Direktinvestments (z.B. Container, Edelmetalle)	
Atypisch stille Beteiligungen	
Genussscheine / Genussrechte	
Handelsgeschäfte mit Edelmetallen	
Namensschuldverschreibungen	
Sonstiges:	

2.2 Haben Sie Kenntnisse und / oder Erfahrungen in Fremdwährungsgeschäften / -anlagen?

Ja

Nein

3. Bisher in Anspruch genommene Leistungen im Wertpapiergeschäft

Welche der nachfolgend genannten Leistungen haben Sie bisher bei einem Institut oder einem Vermittler in Anspruch genommen?

Beratungsfreie Orderausführung

Anlageberatung

Vermögensverwaltung

Keine

4. Finanzielle Verhältnisse

4.1. Höhe der derzeitigen Vermögenswerte

	bis 20.000 Euro	über 20.000 bis 50.000 Euro	über 50.000 bis 250.000 Euro	über 250.000 bis 500.000 Euro	über 500.000 Euro	Optional Betrag in Euro
Barvermögen						
Kapitalanlagevermögen						
Immobilienvermögen						
Sonstige Vermögenswerte (Kapitallebensversicherungen, unternehmerische Beteiligungen etc.)						

4.2. Höhe des Nettovermögens (Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten)

bis 20.000 Euro	bis 50.000 Euro	bis 100.000 Euro	bis 250.000 Euro	bis 500.000 Euro	über 500.000 Euro	Optional Betrag in Euro

Ergänzende Angaben:

4.3. Regelmäßige Einkünfte (Monatliche Nettoeinkünfte)

	bis 2.000 Euro	über 2.000 bis 5.000 Euro	über 5.000 bis 10.000 Euro	über 10.000 Euro	Optional Betrag in Euro
Nichtselbständige Tätigkeit					
Selbständige Tätigkeit / Gewerbebetrieb					
Vermietung / Verpachtung					
Kapitalvermögen					
Sonstiges					

4.4. Höhe der regelmäßigen finanziellen Verpflichtungen pro Monat

bis 500 Euro	bis 1.000 Euro	bis 1.500 Euro	bis 2.500 Euro	bis 5.000 Euro	über 5.000 Euro	Optional Betrag in Euro
--------------	----------------	----------------	----------------	----------------	-----------------	-------------------------

Ergänzende Angaben:

4.5. Freie monatliche Liquidität (monatliche Einkünfte abzüglich monatlicher Ausgaben)

0 Euro	bis 100 Euro	bis 250 Euro	bis 500 Euro	bis 1.000 Euro	über 1.000 Euro	Optional Betrag in Euro
--------	--------------	--------------	--------------	----------------	-----------------	-------------------------

Ergänzende Angaben:

4.6. Angaben bei Vermittlung von Anlagen gemäß § 2a VermAnlG (Schwarmfinanzierungen)

Der Vermittler hat vor einem Vertragsabschluss über eine Vermögensanlage im Sinne des § 2a des Vermögensanlagegesetzes („Schwarmfinanzierung“) eine Selbstauskunft des Anlegers über dessen Vermögen oder Einkommen einzuholen.

Der Gesamtbetrag der Vermögensanlagen desselben Emittenten, die vom Anleger erworben werden, übersteigen folgende Beträge nicht:

10.000 Euro, sofern der jeweilige Anleger nach seiner Selbstauskunft über ein frei verfügbares Vermögen in Form von Bankguthaben und Finanzinstrumenten von mindestens 100.000 Euro verfügt oder

den zweifachen Betrag des durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens des jeweiligen Anlegers, höchstens jedoch 10.000 Euro

Alternative:

Eine Prüfung war nicht notwendig, da der Gesamtbetrag der Vermögensanlagen desselben Emittenten, die vom Anleger erworben werden, der keine Kapitalgesellschaft ist, 1.000 Euro nicht überschreitet.

5. Anlageziele

5.1. Anlagezweck

Welche(n) Anlagezweck(e) verfolgen Sie und wie werden diese gewichtet?

Bei Mehrfachnennungen ist anzugeben, wie die einzelnen Zwecke zu gewichten sind (z.B. durch Angabe von Bruchteilen oder prozentualen Anteilen hinter dem jeweiligen Zweck und / oder durch entsprechende kurze Erläuterungen im Feld „Ergänzende Angaben“).

Liquiditätsvorsorge	Bildung von Rücklagen	Vermögensoptimierung
Zielsparen	Vermögensaufbau	Kurzfristige Gewinnerzielung (Spekulation)
	Vorsorge	Sonstige:

Ergänzende Angaben:

5.2. Anlagedauer

bis 1 Jahr	bis 3 Jahre	bis 5 Jahre	bis 10 Jahre	über 10 Jahre	Sonstiges:
------------	-------------	-------------	--------------	---------------	------------

5.3. Risikobereitschaft bei den angestrebten Geschäften

Grundsätzlich gilt: Je geringer die Risikobereitschaft ist, umso niedriger sind die Ertragsaussichten. Je höher die angestrebten Erträge sind, umso größer muss die Risikobereitschaft sein. Während bei einem kurzen Anlagehorizont nahezu kein Risiko eingegangen werden kann, können tendenziell umso höhere Risiken eingegangen werden, je länger der Anlagehorizont ist. Welche der nachfolgenden Aussagen beschreibt vor diesem Hintergrund Ihre Risikobereitschaft bezüglich der von Ihnen angestrebten Geschäfte am besten?

Risikoklasse 1 (SRRI 1)	Garantieorientiert = Konservativ: Ertrags- und Risikopotenzial: Der Kapitalerhalt steht bei dieser Risikoklasse absolut im Vordergrund. Sie haben keine Risikotoleranz, deshalb ist die Renditeerwartung in dieser Risikoklasse sehr begrenzt.
Risikoklasse 2 (SRRI 2-3)	Sicherheitsorientiert = Defensiv: Ertrags- und Risikopotenzial: Erzielung angemessener Erträge bei sehr begrenztem Verlustrisiko. Sie haben eine geringe Risikotoleranz. Die Erzielung eines dauerhaft stabilen Ertrags auf angemessenem Niveau (knapp oberhalb der Inflationsrate) steht im Vordergrund.
Risikoklasse 3 (SRRI 4-5)	Ertragsorientiert = Ausgewogen: Ertrags- und Risikopotenzial: Erzielung durchschnittlicher Erträge bei mittlerem Verlustrisiko. Sie sind bereit, Kapitalverluste in Kauf zu nehmen. Die Verluste können z.B. aus Kursschwankungen an den Aktienmärkten, aus Währungsschwankungen oder aus Bonitäts- und Zinsänderungsrisiken an den Anleihemärkten entstehen. Dieser Risikobereitschaft sollte die Erzielung langfristig angemessener Erträge (spürbar oberhalb der Inflationsrate) gegenüberstehen.
Risikoklasse 4 (SRRI 6)	Wachstumsorientiert = Offensiv: Ertrags- und Risikopotenzial: Erzielung hoher Erträge bei hohem Verlustrisiko. Sie sind bereit, hohe Kapitalverluste in Kauf zu nehmen. Die Verluste können z.B. aus Kursschwankungen an den Aktienmärkten, aus Währungsschwankungen oder aus Bonitäts- und Zinsänderungsrisiken an den Anleihemärkten entstehen. Dieser Risikobereitschaft steht die Chance auf überdurchschnittliche Renditen gegenüber.
Risikoklasse 5 (SRRI 7)	Chancenorientiert = Spekulativ: Ertrags- und Risikopotenzial: Erzielung überdurchschnittlich hoher Erträge bei Inkaufnahme hoher Verlustrisiken, bis hin zum Totalverlust. Sie haben eine überdurchschnittlich hohe Risikobereitschaft, die bis zum Totalverlust Ihres Anlagekapitals führen kann. Dem steht eine sehr hohe, spekulative Renditeerwartung gegenüber.

